

SPORTLICH IM SCHNEE UNTERWEGS

PROJEKT: SCHNEESPORT

Im März 2023 konnte nach einer Zwangspause aufgrund der Covid-19-Pandemie das Schneesportprojekt auf der Zaferna Hütte endlich wieder stattfinden. Insgesamt machten sich in zwei Wochen 15 Familien auf den Weg ins Kleinwalsertal.

Ein Ziel des Projektes ist es, Kinder und Jugendliche trotz einer Krebserkrankung an neue Sportarten heranzuführen und Bewegung in der Natur zu ermöglichen. Skifahren ist wohl nicht die erste Sportart, an die man während einer so einschneidenden Krankheit denkt: Auf dem knirschenden Schnee zu gleiten und Skipisten runter zu sausen, die frische Bergluft um sich herum zu genießen – das sind Momente und Gefühle, die die Kinder in ihrem von Krankenhausaufenthalten dominierten Alltag kaum erleben können. Und so bietet dieser Sport, auch in Kombination mit beispielsweise Schneeschuhwandern, Schneeballschlachten, Rodeln oder anderen Bewegungsformen in der winterlichen Landschaft, doch vielfältige Erfolgserlebnisse. Großartige Gefühle für alle sind eben diese Bewegung in der Natur, die Schönheit von Schnee und Bergen zu erleben, den Körper wieder zu beherrschen und den Mut zu finden, einfach mal loszufahren. Schon für gesunde Menschen ist es eine große Freude, viel Zeit draußen und in der Natur zu verbringen und sich zu bewegen. Umso schöner ist es doch für die Kinder und Jugendlichen, wenn sie lange darauf verzichten mussten.

Auch für Eltern und Geschwister ist es einfach schön, dass einmal nicht die Krankheit im Mittelpunkt steht, sondern der gemeinsame Sport und vor allem Spaß. Die Gemeinschaftserlebnisse auf der Zaferna-Hütte mit gemeinsamen Spieleaktionen tragen auch ein Stück weit zu diesem „Urlaubsfeeling“ bei.

Durch eine Kooperation des Uniklinikums Münster mit dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster und der Kinderkrebshilfe Münster e. V. ist dieses Projekt in dieser Form möglich, und durch diese interdisziplinäre

Ausrichtung fällt es Familien leichter, sich auf dieses Wagnis einzulassen. So besteht das Team immer aus lizenzierten Skilehrenden (unter anderem einem staatlich ausgebildeten Skilehrer für Behindertenskilaf), medizinischem und therapeutischem Personal und motiviert agierenden Sportstudierenden. Durch diese Ausrichtung des Teams wird sichergestellt, dass alle Teilnehmenden die positiven Wirkungen von Sport in der Natur erreichen, insbesondere, wenn dieser nicht mehr wie selbstverständlich ausgeübt werden kann. So berichtete ein Familienvater nach einer der Fahrten:

„Bleibt bitte als Team motiviert bei der Sache, sodass ihr die Erlebnisse und Erfahrungen auf dieser Skifahrt noch möglichst vielen anderen Familien ermöglichen könnt.“

Nach den Zaferna-Fahrten der vergangenen Jahre gibt es jetzt die Neuerung, dass das Institut für Sportwissenschaft viel stärker in die Organisation der Fahrten eingebunden

ist und die Begleitung der Fahrten ein Teil der Lehramtsausbildung für angehende Sportlehrer:innen geworden ist. Das Schöne ist aber, dass die Studierenden nicht nur Leistungspunkte für ihr Studium sammeln, sondern vielmehr wichtige Erfahrungen für ihre spätere Tätigkeit an Schulen, bei der sie ebenfalls Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Voraussetzungen unterrichten werden.

Nach den Fahrten ist es dann immer schön zu sehen, wenn Kinder und Jugendliche sich wieder mehr zutrauen und beispielsweise ganz normal an sportorientierten Klassenfahrten der Schulen teilnehmen oder Familien sich wieder trauen, privat selbst in den Winterurlaub zu fahren, was vorher womöglich unerreichbar erschien. Emotionale Momente, die gleichzeitig dazu motivieren, dieses Skiprojekt weiter durchzuführen, gibt es auf den Fahrten zahlreich. So berichtete zum Beispiel ein Großvater, wie viel Freude es ihm bereitet, sein Enkelkind beim Skifahren zu sehen. Das sind dann Gänsehautmomente!

Eike Boll



Ein Tag im Schnee:



Morgens

- 8-9 Uhr gemeinsames Frühstück auf der Hütte
- Vorbereitung für den Tag
- Koordination der vers. Gruppen und des Materials



Skilunterricht/ Bergsport

- Skilunterricht in vers. Könnensstufen von 10-14 Uhr angeleitet durch das Team/Skilehrende
- Individueller Bergsport z.B. Wandern



Nachmittags

- Spiele, Malen und Hausaufgabenbetreuung im Gemeinschaftsraum
- Kaffee und Kuchen
- Teamer*innensitzung (Besprechung des Skilunterrichts, Tagesplanung)



Abends

- ca. 19 Uhr Abendessen
- teilw. Abendprogramm vor oder nach dem Essen
- z.B. Kinderdisco, Casino-Abend, Kickerturnier

Für den März 2024 sind drei Skifahrten geplant. Dann heißt es für viele Familien wieder, Skier unterschlagen und ab in den Schnee!

Wir bieten 3 Fahrten an:

A: 9.–16. März 2024

B: 16.–23. März 2024

C: 30. März – 6. April 2024
(Osterferien NRW)